

Neumarkter Str. 1, 914498 Neumarkt St. 1, Antrag Baumpflege und Fällarbeiten
Betreff: Antrag Baumpflege und Fällarbeiten
An: "Sigrun" <mailto:sigrun@neumarkt.de>

Originalabsender: ...
Absender: ...
Datum: ...
Betreff: ...

Originalabsender: ...
Absender: ...
Datum: ...
Betreff: ...

Sehr geehrte Frau Thaler,
Ich habe Ihre Benachrichtigung vom Freitag, den 18. März 2017, erhalten. Ich danke Sie für die Mitteilung über die Baumpflegearbeiten an der ...

Bitte geben Sie mir Bescheid, ob Sie die ...
Mit freundlichen Grüßen
Ingrid Schmitt

Neumarkter Str. 1, 914498 Neumarkt
Telefon: ...
Fax: ...
E-Mail: ...

Landesagentur für
Landschaftspflege
Neumarkter Str. 1, 914498 Neumarkt
Telefon: ...
Fax: ...
E-Mail: ...

Elektronische Kommunikation mit der Landesagentur für
Landschaftspflege
Bitte beachten Sie, dass die ...

Neumarkter Str. 1, Neumarkt
Telefon: ...
Fax: ...
E-Mail: ...

Betreff: Fwd: Fwd: WE 144498 Neumarkter Str. 1: Antrag Baumpflege- und Fällarbeiten
Von: Angela Weiss <angela.weiss@muenchen.de>
Datum: 07.04.2017 10:09
An: "mailbox plan.ha4-naturschutz-teamassistentz" <plan.ha4-naturschutz-teamassistentz@muenchen.de>

BaumschutzV, Akt in ZR

----- Original-Nachricht -----

Betreff: Fwd: WE 144498 Neumarkter Str. 1: Antrag Baumpflege- und Fällarbeiten
Datum: Thu, 06 Apr 2017 13:55:08 +0200
Von: plan.ha4-naturschutz <plan.ha4-naturschutz@muenchen.de>
An: Angela Weiss <angela.weiss@muenchen.de>
Kopie (CC): Korinna.Taetzner@muenchen.de

----- Original-Nachricht -----

Betreff: WE 144498 Neumarkter Str. 1: Antrag Baumpflege- und Fällarbeiten
Datum: Thu, 6 Apr 2017 11:52:04 +0000
Von: Kinkelin, Roland <Roland.Kinkelin@bundesimmobilien.de>
An: 'plan.ha4-naturschutz@muenchen.de' <plan.ha4-naturschutz@muenchen.de>

Sehr geehrte Frau Tätzner,

ich habe Ihre Kontaktdaten von Frau Schatz / Referat für Stadtplanung der LHS München erh
Wir bitten Sie um Zustimmung zu den geplanten Arbeiten, die wir möglichst kurzfristig bea
Besten Dank für Ihre Mühe schon im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Roland Kinkelin

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Geschäftsbereich Facilitymanagement
Sophienstraße 6, 80333 München
Telefon: +49(89) 5995-3343
Mobil: +49(174) 1682611
Fax: +49(89) 5995-3539
mailto: Roland.Kinkelin@Bundesimmobilien.de<mailto:Roland.Kinkelin@Bundesimmobilien.de>

--

Landeshauptstadt München

Fwd: Fwd: WE 144498 Neumarkter Str. 1: Antr...

Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Lokalbaukommission
Untere Naturschutzbehörde HA IV/50 V
Blumenstr. 19, 80331 München

Fax: 089-233-25869
E-Mail: plan.ha4-naturschutz@muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München
- siehe: <http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh
Strom und 5gr CO2.“

Anhänge:

Baumgutachten Neumarkter Str 1 München.pdf	592 KB
LV Neumarkter Str. 1 München.xls	10,5 KB



BAUMPFLEGE
WEIGL

BAUMPFLEGE MARIO WEIGL
Keilbergweg 5 • 83301 Traunreut

T +49 (0)171.95 92 333

F +49 (0)8669.130 7411

E info@baumpflege-weigl.de

W www.baumpflege-weigl.de

Ust-ID.Nr. DE242245927

BAUMPFLEGE WEIGL Keilbergweg 5 83301 Traunreut

**Baumkontrolle nach VTA
und Begutachtung zur Verkehrssicherheit
des Baumbestandes in dem Objekt
Neumarkter Str. 1, 81673 München**



Der gesamte Baumbestand auf obigem Objekt wurde durch fachliche Inaugenscheinnahme nach der Methode VTA (Visual Tree Assessment) kontrolliert und die Bäume mit Auffälligkeiten (Negativmethode) wurden erfasst.



BAUMPFLERGE
WEIGL

Lage des Objekt

Es handelt sich um ein derzeit stillgelegtes Industriegrundstück beidseits des Leuchtenberggring (B2R) bestehend aus verschiedenen Gebäuden von Verwaltung und industrieller Nutzung. Es handelt sich um einen ca. 40 – 50 jährigen Baumbestand, großteils direkt neben stark verdichteten Flächen oder Gebäuden, aber auch in 2 Grünflächen

Da die Bäume auf dem Grundstück nicht in einem Kataster erfasst sind, dient der nachfolgende Lageplan als Orientierungshilfe. Grün dargestellt sind Flächen mit Baumbestand der in dieser Begutachtung von Relevanz ist.



Bäume die in der Nähe von Gebäuden und technischen Anlagen stehen sollten von diesen freigestellt werden, d.h. die Bäume sollten so zugeschnitten werden das diese einen Sicherheitsabstand incl. Zuwachs des Baumes für die nächsten Jahre zu den jeweiligen Anlagen bzw. Gebäuden haben. Dies ist notwendig damit vor allem technische Anlagen einwandfrei funktionieren und gewartet werden können. Dieser Aspekt fand bei dieser Baumkontrolle keine Anwendung das es dem derzeitigen Eigentümer ausschließlich um den Erhalt bzw. Herstellung der Verkehrssicherheit geht. Technische Anlagen würden für einen Nachnutzer wahrscheinlich umgebaut, weshalb dies unberücksichtigt blieb.

Baumbestand

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Bäume mit negativen Auffälligkeiten aufgelistet mit den Baumdaten und dem Standort.

Baum Nr.	Baumart deutsch	Stamm-durchmesser in cm	Beschaffenheit	Standort
1	Graupappel	85		An B2R ggü Behältergebäude
2	Graupappel	60	Krone einseitig; Abgeschnittene Äste mit Einfaulung; Schrägstand	An B2R ggü Behältergebäude
3	Graupappel	55	Krone einseitig	An B2R ggü Behältergebäude
4	Spitzahorn	45		2. Baum an Bahn hinter Behältergebäude
5	Platane	50		Zwischen B2R und Produktion
6	Spitzahorn	35		Zwischen Produktion und Kesselhaus
7	Robinie	50	Krone einseitig; Astausbrüche; Starkast über Nachbargebäude; auf Süd-Ost Seite des Stammes massive Fäule im Stammfuß zieht sich teilweise bis 3m hoch in den Stamm	Baumreihe rechts von Verkauf entlang der Grenzmauer zu Neumarkter Str. 19
8	Robinie	60	Kleiner Schaden am Stammfuß	Baumreihe rechts von Verkauf entlang der Grenzmauer zu Neumarkter Str. 19
9	Robinie	60	Stämmlingsausbruch, Stammschaden bis in Stammkopf	Baumreihe rechts von Verkauf entlang der Grenzmauer zu Neumarkter Str. 19
10	Spitzahorn	35		Baumreihe rechts von Verkauf entlang der Grenzmauer zu Neumarkter Str. 19
11	Div.	Div.	Überhang zum Hochregal auf Nachbargrundstück	Baumreihe rechts von Verkauf entlang der Grenzmauer zu Neumarkter Str. 19
12	Mehlbeere	45		Grünfläche zwischen Neumarkter Str. 19 und 17
13	Spitzahorn	48		Grünfläche zwischen Neumarkter Str. 19 und 17
14	Spitzahorn	50		Grünfläche zwischen Neumarkter Str. 19 und 17
15	Linde	60		Grünfläche zwischen Neumarkter Str. 19 und 17
16	Bergahorn	55	Brandkrustenpilz	Vor Kantine
17	Ahorn	40		Vor Kantine
18	Bergahorn	40		Vor Kantine
19	Kirsche	35	Überhang auf Gehweg	Vor Verwaltungsgebäude an Abgang zur B2R

Maßnahmenempfehlung:

Aufgrund der fachlichen Inaugenscheinnahme der oben aufgelisteten Bäume sind diese Bäume derzeit in keinem verkehrssicheren Zustand. Deshalb wird nachstehende baumpflegerische Maßnahme empfohlen um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen.

Baum Nr.	Baumart deutsch	Stamm-durchmesser in cm	Standort	Empfohlene Maßnahmen
1	Graupappel	85	An B2R ggü Behältergebäude	Kronenrückschnitt zur B2R hin
2	Graupappel	60	An B2R ggü Behältergebäude	Kronenrückschnitt zur B2R hin
3	Graupappel	55	An B2R ggü Behältergebäude	Überhang zum Nachbarn entfernen
4	Spitzahorn	45	2. Baum an Bahn hinter Behältergebäude	Totholzentfernung
5	Platane	50	Zwischen B2R und Produktion	Abgebrochenen Ast entfernen
6	Spitzahorn	35	Zwischen Produktion und Kesselhaus	Notausstieg freischneiden
7	Robinie	50	Baumreihe rechts von Verkauf entlang der Grenzmauer zu Neumarkter Str. 19	Fällung
8	Robinie	60	Baumreihe rechts von Verkauf entlang der Grenzmauer zu Neumarkter Str. 19	Totholzentfernung
9	Robinie	60	Baumreihe rechts von Verkauf entlang der Grenzmauer zu Neumarkter Str. 19	Totholzentfernung; 15% Kroneneinkürzung
10	Spitzahorn	35	Baumreihe rechts von Verkauf entlang der Grenzmauer zu Neumarkter Str. 19	Totholzentfernung
11*	Div.	Div.	Baumreihe rechts von Verkauf entlang der Grenzmauer zu Neumarkter Str. 19	Überhang zum Nachbarn entfernen
12	Mehlbeere	45	Grünfläche zwischen Neumarkter Str. 19 und 17	Totholzentfernung
13	Spitzahorn	48	Grünfläche zwischen Neumarkter Str. 19 und 17	Totholzentfernung
14	Spitzahorn	50	Grünfläche zwischen Neumarkter Str. 19 und 17	Totholzentfernung
15	Linde	60	Grünfläche zwischen Neumarkter Str. 19 und 17	Totholzentfernung
16	Bergahorn	55	Vor Kantine	Totholzentfernung
17	Ahorn	40	Vor Kantine	Totholzentfernung
18	Bergahorn	40	Vor Kantine	Totholzentfernung
19	Kirsche	35	Vor Verwaltungsgebäude an Abgang zur B2R	Lichtraumprofil über Gehweg

* zu BaumNr. 11: Die hier empfohlene baumpflegerische Maßnahme hat nur indirekt etwas mit der Verkehrssicherheit der Bäume zu tun. Das Nachbarschaftsrecht verpflichtet einen Grundstückseigentümer den Überhang der das störungsfreie Benutzen des Nachbargrundstücks beeinträchtigt zu entfernen. Geschieht das nicht bzw. kommt der Eigentümer einer Aufforderung des Nachbarn nicht in einem angemessenen Zeitraum nach, kann der Nachbar aktiv werden. Deshalb gilt es hier einer eventuellen Beschädigung der Bäume vorzubeugen.

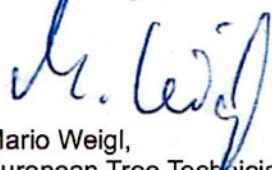
Erklärung

Dieser Bericht wurde aufbauend auf den vom Auftraggeber angegebenen Informationen, der vorgefundenen Situation und der ermittelten Daten zusammengestellt.

Seine Inhalte sind gemäß des gesetzlich vorgegeben Urheberrechts zu behandeln. Eine Weitergabe von Text, Foto oder Zeichnung, sowohl im Original, in Kopie oder Auszügen, bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung des Verfassers.

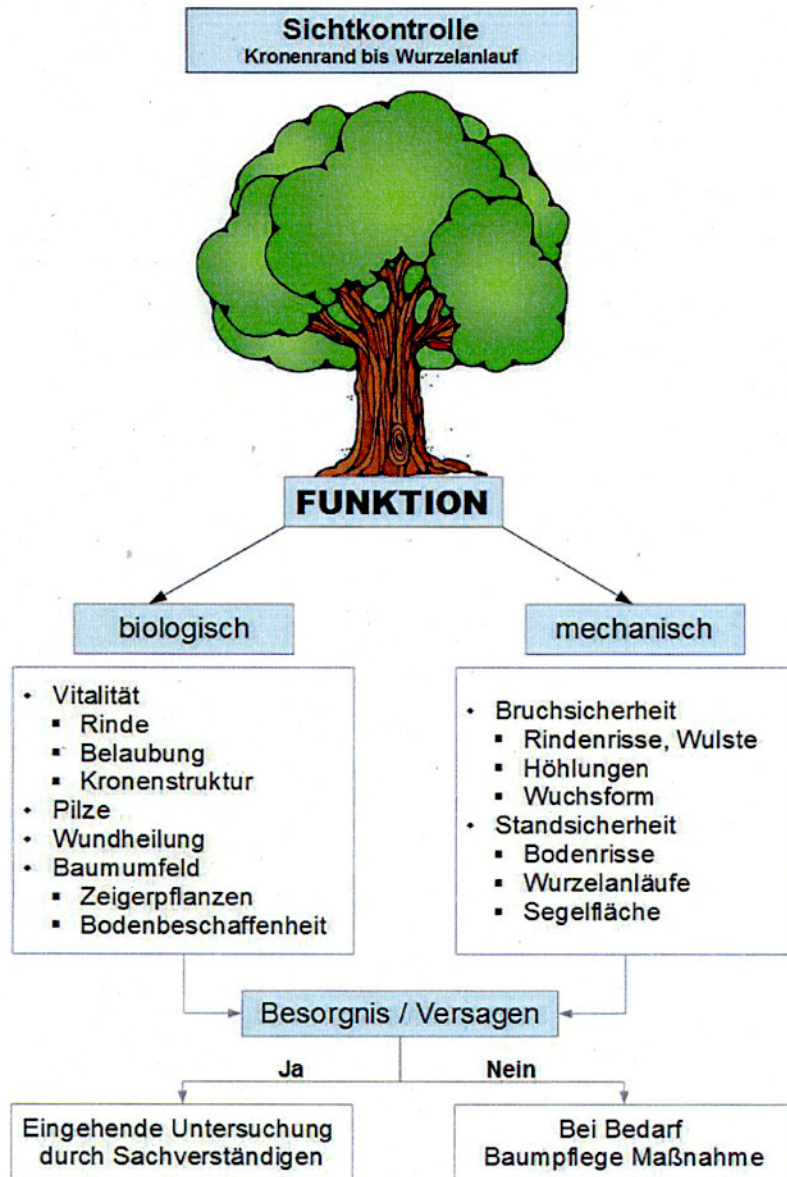
Hochachtungsvoll

Traunreut, 30.03.17



Mario Weigl,
European Tree Technician
zertifizierter Baumkontrolleur

Beschreibung des VTA-Konzepts



Überall dort, wo in verkehrsexponierten Bereichen Bäume stehen, muss ihre Verkehrssicherheit regelmäßig durch visuelle Inaugenscheinnahme ohne Geräte kontrolliert werden (Baumkontrolle). Der Zweck der Untersuchung eines Baumes durch einen Fachmann ist mögliche Schäden, die die *Stand- oder Bruchsicherheit* des Baumes beeinträchtigen können zu finden. Zentrales Thema der eingehenden Untersuchung ist es zu überprüfen, ob der vorliegende Baum mit seinen Schäden am konkreten Standort und den dort herrschenden Bedingungen standhalten kann.



BAUMPFLEGE
WEIGL

Die VTA-Methode (Visual Tree Assessment) ist eine weltweit verbreitete und rechtlich akzeptierte Methode zur Baumkontrolle. Sie interpretiert die Körpersprache der Bäume, hilft deren Warnsignale zu deuten, Defekte zu bestätigen und zu vermessen und dies alles mit Versagenskriterien zu bewerten. VTA hilft, nur scheinbar gefährliche Bäume von wirklich gefährlichen zu unterscheiden und somit sichere Bäume zu erhalten. Weiterhin eignet sie sich, bei Baumunfällen unbegründete Schadenersatzansprüche abzuwehren und begründete Schadenersatzansprüche durchzusetzen.

Die VTA-Methode erfolgt in Teilschritten: Grundlage der VTA-Methode ist das Axiom der konstanten Spannung. Das Axiom der konstanten Spannung erklärt als Regel von der gerechten Lastverteilung die Bildung von Defektsymptomen am Baum als Reparaturanbauten. In der VDI-Richtlinie 6224 von 2012, Verein Deutscher Ingenieure, "Bionische Optimierung" werden Optimierungsmethoden auf Basis des Axioms konstanter Spannung, empfohlen, Optimierungen nach den Regeln der Natur. Solche Richtlinien des VDI reifen in langen Beratungs- und Prüfungsverfahren. Die Schritte:

1. Symptomerkennung

- Körpersprache der Bäume
- Reparaturanbauten
- Das Gesicht der Rinde
- Kronenarchitektur und Belaubung
- Pilzfruchtkörper und deren Körpersprache
- Standortmerkmale

2. Defektbestätigung und Vermessung

- Schalltomographie
- Bohrtechniken mit 3mm Nadel (Bohrwiderstandsmessung oder Fractometer)
- Zugversuch (Elasto-Inclino Methode)

3. Defektbewertung

- Jahresringanalyse
- Versagenskriterien für hohle und faule Bäume
- Versagenskriterien für Wurzelschäden
- Versagenskriterien für gesunde aber hohe Bäume (H/D-Verhältnis)

Die Versagenskriterien wurden durch Feldstudien abgesichert und von höchster Stelle als wissenschaftlich korrekt bewertet.

VTA ist Stand der Technik. Siehe auch Agrar- und Umweltrecht 6/2012, S. 208-210

Die VTA basiert auf abgesicherten Forschungsergebnissen und ist von der Wissenschaft für die Praxis bestimmt. Die Methode wird weltweit in 57 Ländern der Erde angewendet. Die Europäische Normenkonferenz hat VTA als die effektivste Methode in ihrer DIN vorgeschrieben: Kletterwaldnorm DIN EN 15567 März 2008. VTA sei überzeugend logisch, praktisch und direkt der Natur entnommen.